Amtliche Mitteilung · An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at

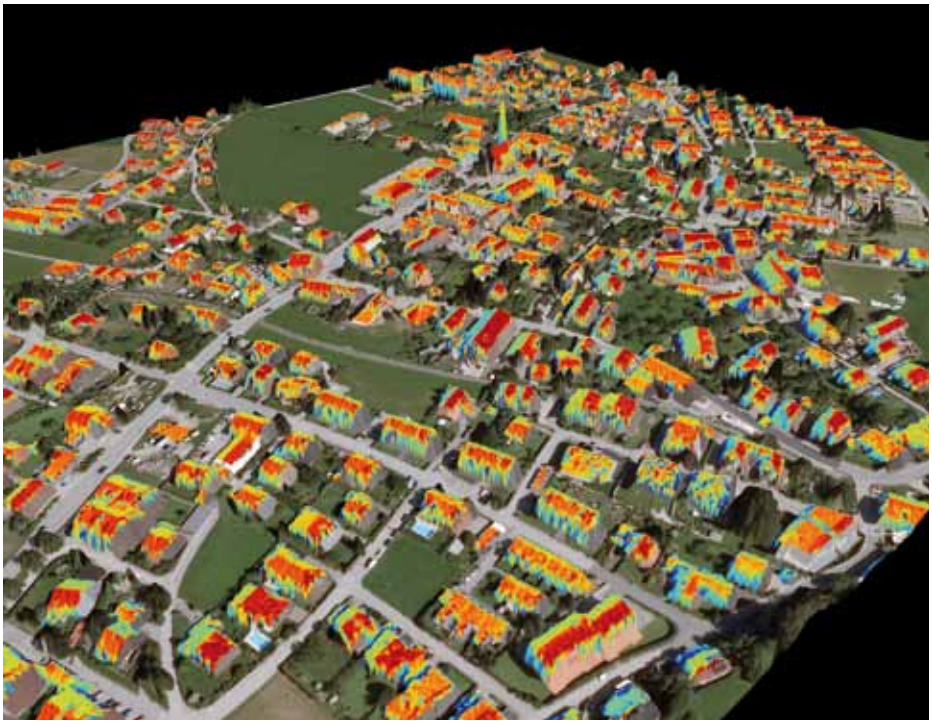
Volderer Gemeindeblatt

Informationsblatt für die politische Gemeinde Volders · Jahrgang 37 · Nr. 01-2012

INHALT

- Bericht des Bürgermeisters 2
- Das Gemeindebudget 2011 3
- Forsttagssatzung 4
- Anmeldung fürs Hortjahr 2012/13 4
- Berichte aus dem Kindergarten 5
- Spiel-mit-mir-Wochen 2012 6
- Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr 7
- Heimatbühne spielt wieder 7
- Wärmeschiene Innsbruck – Wattens . 8
- Bücherei: 2. April Andersentag 8
- Porträt: Traudl Angerer 9
- Thema: Die Not mit dem Brot 10
- Chronik: Rettenbergstraße 11
- Der Naz erzählt 12
- Schicksalsbericht von Simon Wallner 13
- SC Raika Volders: Rückblick 14
- Erfolgreicher Auftakt zur Laufsaison 14
- FC Raika Volders berichtet 15
- EC Raika Volders: Volles Programm . 16
- Volders Mobil: Neue Wege für Jung und Alt 17
- Tiroler Fahrradwettbewerb 2012 17
- Was ist los in Volders? 18
- Solarpotentialanalyse der Gemeinde Volders 19
- Tag der Sonne 19
- Problemstoffsammlung 20
- Abfallentsorgungsplan 2012 20

Das Solarpotential der Gemeinde Volders



Mag. Markus Posch hat im Rahmen seiner Diplomarbeit das Solarpotential der Gemeinde Volders untersucht. Mit dem Ergebnis, dass jeder interessierte Volderer Gemeindebürger über die Homepage der Gemeinde Volders **www.volders.tirol.gv.at** die Einstrahlwerte der eigenen Hausdachfläche ermitteln bzw. ablesen kann. Falls Sie dennoch Hilfe benötigen, fragen Sie im Gemeindebauamt bei Ing. Michael Plattner (Tel. 5231132) nach

(Genaueres im Blattinneren auf Seite 19)

Die allgemeine Flurreinigungsaktion findet am Samstag, den 21. April zwischen 9 und 11.30 Uhr vormittags statt! Komm und mach mit! Treffpunkt und Ausgabe der Säcke vor dem Gemeindeamt!

Zeitgleich besteht die Möglichkeit zur Anmeldung zum Fahrradwettbewerb. Mehr dazu auf Seite 17

Bericht des Bürgermeisters

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Schneereicher und kalter Winter

„Auch wenn die aktuelle Wetterlage scheinbar dagegen spricht: Die Wahrscheinlichkeit für kalte, schneereiche Winter in Mitteleuropa steigt, wenn die Arktis im Sommer von wenig Meereis bedeckt ist.“ Wissenschaftler der Forschungsstelle Potsdam des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung in der Helmholtz-Gemeinschaft haben einen Mechanismus entschlüsselt, wie eine schrumpfende sommerliche Meereisbedeckung die Luftdruckgebiete in der arktischen Atmosphäre verändert und darüber unser europäisches Winterwetter mitbestimmt. Diese Ergebnisse einer globalen Klimaanalyse haben sie kürzlich in einer Studie in der Fachzeitschrift Tellus A veröffentlicht. (*www.awi.de/news*)

Seit Jänner 2012 wissen wir wieder, was kalte und schneereiche Winter für uns bedeuten könnten. Wenn dazu noch die Energiekosten ständig steigen, wird eine sinnvolle thermische Sanierung unserer Wohnhäuser und Erneuerung der Heizungsanlagen ein wichtiger Faktor in der Haushaltsrechnung werden.

Weniger beeinflussbar sind die Kosten für die Schneeräumung im Gemeindehaushalt. Aber wenn’s schneit, muss geräumt und gestreut werden. Unser Schneeräumunternehmen ist bemüht, möglichst rasch und sauber zu arbeiten, aber überall zugleich sein ist unmöglich. Ich freue mich, dass es so viele positive Rückmeldungen (Schreiben, E-Mails, Anrufe und Gespräche) aus der Bevölkerung gibt, die sich über die gute Arbeit unseres Schneeräumteams um Hans Junker in Zusammenarbeit mit dem Gemeindebauhof gefreut und bedankt haben. Ich leite diesen Dank sehr gerne an die zuständigen Personen weiter.

Unsere Feuerwehren

Den Belastungen der sehr nassen und großen Schneemassen Anfang Jänner waren viele Bäume nicht gewachsen. Sie knickten oder fielen um und versperrten Straßen im Dorf und am Berg. Auch private Gebäude waren gefährdet und Straßen mussten zeitweise gesperrt werden. Feuerwehrmänner unserer beiden Feuerwehren waren einige Tage im Dauereinsatz und gingen an die Grenzen der persönlichen Belastbarkeit. Sie haben durch ihren Einsatz vor allem Straßen wieder befahrbar gemacht. Ich danke den Kommandanten und allen Feuerwehrmännern der FF Volders und der FF Großvolderberg für den vorbildhaften Einsatz und für viele freiwillige und unbezahlte Stunden, die sie für unsere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger geleistet haben.

Was unsere beiden Feuerwehren im Laufe eines Jahres freiwillig und unentgeltlich leisten, haben sie in den Berichten zur Jahreshauptversammlung eindrucksvoll vorgetragen. Die Volderer Bevölkerung kann sich übers Internet ein Bild davon machen. Feuerwehr Volders: *www.ff-volders.at* und Feuerwehr Großvolderberg: *www.ff-großvolderberg.at*.

Bahnhof Hall

Dem Haller Bürgermeister Mag. Hannes Tratter – seit 8. März Landesrat – ist es in relativ kurzer Zeit gelungen, die Weichen für einen modernen Bahnhof in Hall mit einer „Park-and-Ride“-Anlage zu stellen. Am 29. Februar konnten dazu in Hall die Verträge unterschrieben werden. Auf dem „Park-and-Ride“-Platz können Bahnkunden ihre Fahrzeuge kostenlos abstellen, zum Nachweis wird ein entsprechendes Ticket hinter der Windschutzscheibe platziert. Diese Anlage soll bis zum Spätsommer fertig sein.

Die Gemeinde Volders wurde eingeladen, sich an dieser Anlage zu beteiligen. Durch einen Kostenanteil in Höhe von einmalig ca. 17.000 Euro können auch Bahnkunden aus Volders diesen „Park-and-Ride“-Platz beim Bahnhof Hall nutzen.

Ich freue mich über eine gute Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden und danke, dass die Gemeindevertretung von Volders zu interessanten regionalen Projekten eingeladen wird.

Bürgermeister Maximilian Harb

Gute Arbeit leisteten unsere Schneeräumteams um Hans Junker in Zusammenarbeit mit dem Gemeindebauhof in diesem Winter.

Vertragsunterfertigung der Bürgermeister zum „Park&Ride“ am Bahnhof Hall

Das Gemeindebudget

Rechnungsabschluss 2011

Ordentlicher Haushalt:		
Einnahmen	€	6.972.371,19
Ausgaben	€	6.130.043,84
Überschuss OH	€	**842.327,35**
Außerordentlicher Haushalt:		
Einnahmen	€	769.500,00
Ausgaben	€	768.061,90
Überschuss AOH	€	**1.438,10**
Gesamtüberschuss	€	**843.765,45**

Verschiedene Aufwendungen:		
Sozialhilfe, Pflegegeld, Behindertenbeitrag, Jugendwohlfahrtsbeitrag	€	605.000,00
Krankenanstaltenfinanzierungsfonds, TILAK	€	464.000,00
Bez.-Krankenhaus Hall	€	78.000,00
Musikschulbeiträge	€	39.000,00
Aufwand für Seniorenheime	€	146.000,00
Zahlungen an den Abwasserverband	€	246.000,00
Personalaufwand:		
pro Kopf Gemeinde Volders	€	282,00
pro Kopf Bezirk IBK-Land	€	456,00
pro Kopf Land Tirol	€	465,00
Schuldenstand:		
pro Kopf Gemeinde Volders	€	493,00
incl. Haftungen	€	1.062,00
pro Kopf Bezirk IBK-Land	€	1.115,00
pro Kopf Land Tirol	€	1.148,00

Standesfälle
1. 12. 2011 – 29. 02. 2012

Geburten:
Junker Luis
Karnutsch Lorenz
Krimbacher Nico
Markart Julia
Pallestrong Chiara
Pöhl Lina
Reyhan Leyla
Schmidhofer Kilian
Schweitzer Emily

Geburtstage:
Pipp Thomas, 80 Jahre
Bagola Maria, 90 Jahre
Neuhauser Hermine, 90 Jahre
Sieberer Franz, 80 Jahre
Auderer Josef, 80 Jahre
Nagele Maria, 80 Jahre
Sponring Anna, 85 Jahre
Meraner Anna, 90 Jahre

Sterbefälle:
Suppan Friedrich, 89 Jahre
Klingenschmid Josef, 90 Jahre
Weger Ingeborg, 82 Jahre

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger, Eigentümer:
Gemeinde Volders, 6111 Volders, Bundesstraße 23.

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Max Harb, 6111 Volders, Bundesstraße 23, bzw. der jeweilige Verfasser des Artikels.

Redaktion:
Frau Dr. Brigitte Rieser, 6111 Volders, Bundesstraße 23.

Layout:
Gernot Reisigl

Druck:
Raggl Digital Graphic u. Print.

Erscheinungsweise: vierteljährlich. Gedruckt wird auf Umweltpapier.

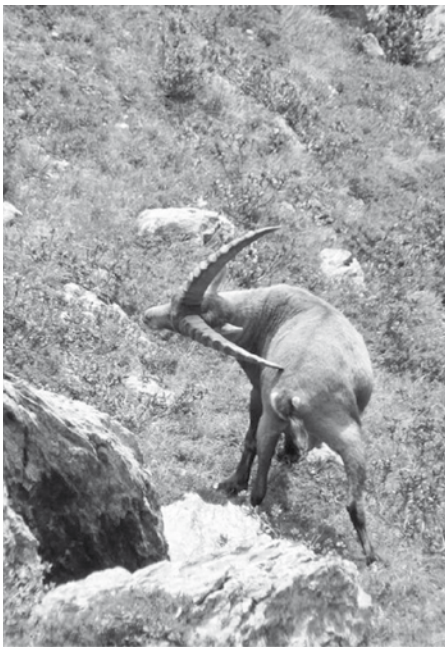
Das nächste Gemeindeblatt erscheint im Juni 2012.

Redaktionsschluss:
Mittwoch, 6. Juni 2012

Forsttagssatzung 2012

Am Freitag, den 20.1.2012 tagte wie jedes Jahr die Forsttagssatzung und BFI DI Gassebner sowie Bezirksförster Christian Rehrl präsentierten das Jahresergebnis für 2011: Holzpreise, Holznutzung, Aufforstung, Förderungen, Wegebau und Waldschäden. Auch aktuelle Themen wie die Waldstrategie 2020 und Haftungsfragen bei umfallenden Bäumen (z.B. durch Schneedruck) wurden angeschnitten: Dabei gilt grundsätzlich, dass sich eine Haftung dann ergibt, wenn die Gefahr bereits im Vorfeld erkennbar ist, z. B. durch geneigte Bäume oder abgestorbene Baumteile. Bei höherer Gewalt ist der Waldbesitzer nicht haftbar. Grundsätzlich ist es aber von Vorteil, wenn man entsprechende Kontrollen der Waldbereiche, die an Siedlungsgebiete angrenzen, nachweisen kann. Wichtig ist, dass die durch das Sturmtief „Andrea" um den Dreikönigstag umgefallenen Bäume noch vor dem Flug der Borkenkäfer aufgearbeitet werden.

Hingewiesen wurde auch auf den Wert der Waldpädagogik, die besonders im Kindergarten in Volders vorbildlich betrieben wird. „Jedes Kind sollte sich mit dem Thema Wald auseinandergesetzt haben, und zwar schon in der Vorschulzeit", so Ing. Rehrl, „damit auch klar wird, dass die Holznutzung einen wichtigen Teil der Waldpflege darstellt."



„Letzter" Steinbock im Voldertal

Foto: Christian Rehrl

Interessant war auch die Anmerkung, dass vielfach bewusst Häuser am Waldrand gebaut werden, weil dies besonders im Sommer als angenehm empfunden wird, und nicht bedacht wird, dass wie aktuell durch die Schneelast im Winter oder durch Stürme im Sommer auch eine Gefahr vom Wald ausgeht. Allerdings darf es auch nicht sein, dass der Waldbesitzer dann in seinem angrenzenden Wald erhebliche Nachteile in der Bewirtschaftung in Kauf nehmen muss. Zur Sicherheit des ausgewiesenen Wohngebietes sollte der Rand dieses „Ertragswaldes" eventuell sogar zurückgerückt werden. In diesem Fall müsste dieser Minderertrag des Waldes dann aber auf jeden Fall entschädigt werden. Dies gilt es eventuell bei Umwidmungen zu berücksichtigen.

Alles in allem eine interessante Rückschau, bei der klar wird, dass Bezirksforstinspektion und die Waldbesitzer sowie der Waldaufseher der Gemeinde Volders in Gemeinschaftsarbeit wieder ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr abgeschlossen haben.

Über 30 Jahre hat Hans Hoppichler den Volderer Wald durch seine Arbeit mitgestaltet. Der derzeit in Ausbildung befindliche „neue" Gemeindewaldaufseher Andy Kosak hat die Gelegenheit wahrgenommen und sich gebührend in der Runde der Waldbesitzer vorgestellt. Einer guten Zusammenarbeit steht auch hier nichts im Wege, DI Gassebner und Ing. Rehrl, welche bei der Waldaufseherausbildung in Rotholz unterrichten, sind mit den Leistungen von Herrn Kosak sehr zufrieden. Wir wünschen ihm einen guten Start!

Anmeldungen für das Jahr 2012/13 im NEUEN Hort

Bald ist es so weit! Das langjährige Warten hat ein Ende und wir werden in den neuen Hort übersiedeln. Es warten über 400 m² Spiel- und Übungsfläche auf die Kinder, die nach der Schule in den Hort kommen. Neben einer Boulderwand, Bewegungs- und Rückzugsmöglichkeiten gibt es in den verschiedenen Räumen noch vieles zu entdecken. Hier macht das Hausübung machen, Lernen und natürlich Spielen gleich noch mehr Spaß!

Die Anmeldungen für das Hortjahr 2012/13 nehmen wir ab dem 2. Mai 2012 entgegen. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne von Montag bis Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr zur Verfügung.

Wir freuen uns schon darauf, Ihnen die Termine für die Eröffnungsfeier und den Tag der offenen Tür demnächst bekannt geben zu dürfen. Alle News erfahren sich auch auf unserer Website *www.hort-volders.tsn.at*.

Schülerhort KIDSMIX
Kirchgasse 4, bald Bundesstraße 23a
(neben Gemeindeamt)
E-Mail: hort-volders@tsn.at
Tel.: 0676/6229544 oder 05224/53090-23

Es herrscht große Vorfreude bei der Besichtigung der Hortbaustelle

Im Hort macht Lernen Spaß

Karina (als Gretel), Karin (als Tante Mitzi), Elfie (als Euroräuber) und Andrea (als Franzl) in dem Theaterstück „Der Faschingshut"

Lustiger Fasching im Kindergarten

Die Faschingsfeier im Kindergarten gehört wohl zu den aufregendsten Tagen eines Kindergartenjahres. Ob als schöne Prinzessin oder wilder Pirat: Das Verkleiden und in eine andere Rolle schlüpfen gibt jedem Kind ein ganz besonderes Gefühl und sehr oft ganz viel Selbstbewusstsein.

Froh gelaunt betreten die Kinder am Morgen den mit Girlanden und Faschingsdekoration geschmückten Kindergarten. Wenn alle Kinder angekommen sind, kann die Party beginnen. Ausgelassen tanzen und springen die Kinder zur Musik.

In einer Polonaise ziehen wir durch alle Gruppenräume. Außerdem darf sich jedes Kind in der Kreismitte vorstellen – es herrscht ein reges, übermütiges und lustiges Treiben. Heuer haben sich die Kindergartenpädagoginnen selbst als Schauspieler in dem Theaterstück „Der Faschingshut" versucht.

Karina (als Gretel), Karin (als Tante Mitzi), Elfie (als Euroräuber) und Andrea (als Franzl) haben dabei ihre Freude zum Theaterspiel entdeckt und wollen das auf alle Fälle wiederholen – da es bei den Kindern sehr gut ankam.

Nach dem Theaterstück durften sich die Kinder bei einer Würsteljause satt essen.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung (Jause) bedanken. Mit Sesseltanz, Topfklopfen und Huttanz endete unser lustiger Vormittag. Wir können auf ein gelungenes Faschingsfest zurückblicken und freuen uns schon auf den Fasching 2013!

Regionale Sommerbetreuung – Kindergarten Volders

Das Kindergartenteam: Andrea, Renate, Elfie, Karina, Karin, Hanna, Alexandra, Karin, Michaela

Heuer starten wir ein neues Projekt bei uns im Kindergarten. Wir bieten erstmalig die „Regionale Sommerbetreuung" für unsere Kinder an. Der Kindergarten hat somit zusätzlich vom 09.07.2012 bis 27.07.2012 seine Pforten geöffnet. Die Öffnungszeiten sind täglich von 07:30 bis 14:00 Uhr, wobei die Kinder bis 09:00 Uhr gebracht werden können und ab 13:00 Uhr (nach dem Mittagessen) wieder abgeholt werden können. Die Kosten betragen pro Woche und Kind 47 Euro (bei Geschwisterkindern reduziert sich der Betrag um jeweils 10 Euro pro Woche), wobei in diesem Preis die Essenskosten und Ausflugskosten bereits inkludiert sind. Die Anmeldung war bis 23. März 2012 möglich.

KIDSIK

Energie-Workshop im Schülerhort

Wie kann man Energie sparen? Was ist erneuerbare Energie? Wie kann man aus Sonnenenergie Strom gewinnen? Mit all diesen Fragen rund um Energie und Sonne beschäftigen sich die Kinder vom Schülerhort. Da unser Hort bereits für den österreichischen Klimaschutzpreis nominiert war und

Volders eine Klimabündnis-Gemeinde ist, kamen wir in den Genuss eines Gratis-Energie-Workshops vom Klimabündnis Tirol. Die Kinder waren besonders davon begeistert, dass sie bei diesem Workshop ihr eigenes Wind-Wasserrad bauen und mit nach Hause nehmen durften. Vielen Dank an das Klimabündnis Tirol für diesen spannenden und informativen Nachmittag!

„SPIEL-MIT-MIR-WOCHEN“ 2012

vom 09.07.2012* bis 17.08.2012 für Kinder von 4 bis 14 Jahren

Liebe Eltern, die Sommerferien stehen vor der Tür und somit auch die Frage: Wie verbringen die Kinder diese schönsten Wochen im Jahr? In Zusammenarbeit mit dem Hortteam ist es wiederum gelungen, für Ihre Kinder im Alter zwischen 4 und 14 Jahren ein umfangreiches Sommerprogramm mit Spaß und Abenteuer für 6 Ferienwochen hindurch anzubieten. Die Kinder dürfen aktiv mitgestalten und werden von einem qualifizierten Betreuungsteam begleitet. Das abwechslungsreiche Programm ist altersgemäß abgestimmt und auch heuer haben unsere „Teens“ im Alter von 10 bis 14 Jahren wieder die Möglichkeit, an den „Teen Spirits“ teilzunehmen. Die Betreuungsmöglichkeiten sind halbtags von 8.00 bis 13.30 Uhr sowie ganztags von 8.00 bis 17.30 Uhr. Als spezielles Angebot zur Unterstützung von berufstätigen Eltern und Alleinerziehenden ist eine Anmeldung auch tageweise möglich.

*In den ersten drei Ferienwochen wird die Betreuung der Kindergartenkinder separat im Rahmen des Sommerkindergartens geführt.

Das Team

Kosten inkl. Mittagessen, Ausflügen, Bastelmaterial ...

Spiel-mit-mir-Wochen und Teen Spirit	ganztags	halbtags	tageweise ganztags	tageweise halbtags
1. Kind pro Woche	€ 57,–	€ 47,–		
2. Kind pro Woche	€ 47,–	€ 37,–		
jedes weitere Kind pro Woche	€ 37,–	€ 27,–		
pro Tag und Kind			€ 16,–	€ 14,–
Aufzahlung halbtags – ganztags		€ 2,–/Tag		€ 2,–/Tag
Kinder, die nicht in Volders wohnhaft sind, zahlen einen Aufschlag von 50 %. Die Teilnahme ist nur möglich, wenn die Gruppe nicht durch Volderer Kinder belegt werden kann. Für die Teen-Spirit-Wochen gelten die Preise für ganztags. Der Preis für die 6. Woche reduziert sich um € 5,– aufgrund des Feiertages (15. 8.)				

Was wird geboten?

WOCHE 1	09.07. – 13.07.	Kinderstadt Volares
WOCHE 2	16.07. – 20.07.	Agenten 00X im Einsatz
WOCHE 3	23.07. – 27.07.	Harry Potter
WOCHE 4	30.07. – 03.08.	Fee trifft Frosch
WOCHE 5	06.08. – 10.08.	Schiff ahoi – Piraten unterwegs
WOCHE 6	13.08. – 17.08.	Erlebnis Natur
Teen Spirit 1	23.07. – 27.07.	Draußen zu Hause – das ultimative Outdoor-Abenteuer
Teen Spirit 2	30.07. – 03.08.	On Tour – Abenteuer Weltreise

Ausflüge, Schwimmen, Natur, Spiel und Spaß u.v.m. ...

Detailliertes Programm sowie Anmeldeformular liegen im Gemeindeamt auf. Anmeldungen sind ab sofort im Gemeindeamt bei Fr. Bettina Angerer möglich (Tel. 05224/5231111). Die Platzvergabe erfolgt nach der Reihenfolge der eingelangten Anmeldungen.

Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2012.

Eltern–Kind–Zentrum Volders

Das EKiZ Volders ist ein Verein, der vom Engagement seiner Mitglieder getragen wird. Unsere Angebote orientieren sich am Wohl der Kinder sowie an den Alltagssorgen der Eltern. Unser Programm richtet sich an Frauen/ Mütter und Eltern sowie an Familien mit Kindern bis hin zum Kindergarten- bzw. Volksschulalter und beinhaltet u.a.:

- Geburtsvorbereitung
- Spielgruppen
- Eltern-Kinder-Gruppen
- Familien-/Eltern-/ Erziehungsberatung
- Vorträge und Workshops
- Veranstaltungen wie Familienwaldtag ...

Offene Treffpunkte: Jeden Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr
Mutter-Eltern- und Erziehungs-Beratung: Jeden 3. Donnerstag im Monat von 15:00 bis 16:30 Uhr

Das neue Programm für das Sommersemester 2012 wird Ihnen auf Anfrage zugesandt – Sie finden es auch auf der Gemeinde-Homepage unter *www.volders.tirol.gv.at.*

Gerne können Sie sich für unseren Newsletter anmelden – unabhängig von einer Mitgliedschaft werden Ihnen zukünftig Informationen zu aktuellen Veranstaltungen per E-Mail zugesandt.

Freiwillige Feuerwehr Volders:

Bericht zur Jahreshauptversammlung

Am 25.2.2012 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Volders im Aufenthaltsraum der Feuerwehrhalle statt. Kommandant Josef Moser konnte neben Bürgermeister Dir. Max Harb und Vizebürgermeister Walter Meixner auch Gemeinderat Helmut Wurm begrüßen. Ebenso GR Georg Erler, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Großvolderberg, Abschnittskommandant Wolfgang Miller, Bezirksfeuerwehrkommandant und Landesfeuerwehrkommandantstellvertreter LBD-Stv. Ing. Peter Hölzl und Kontrollinspektor Michael Kohlgruber, Kommandant der Polizei Wattens.

Kommandant Moser gab einen eindrucksvollen Leistungsbericht ab. So wurden Feuerwehrkameraden zu 65 Einsätzen gerufen. Besonders erwähnt wurden der Großbrand eines Wohnhauses in der Innstraße, sowie das Entfernen von 25 Wespennestern. Auch am Beginn des heurigen Jahres mussten in zwei Tagen auf Grund der Schneelast 30 Einsätze abgearbeitet werden. Es wurden 22 Übungen abgehalten. Insgesamt leisteten, so Moser weiter, die 120 Mitglieder 7511 freiwillige und unentgeltliche Stunden.

23 Kameraden besuchten einen Kurs an der Landesfeuerwehrschule in Telfs

Auch bei der Jugendfeuerwehr, so der Verantwortliche, Kommandantstellvertreter Gerhard Stauder, kann man auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken. Es wurden 47 Übungen durchgeführt. 3317 Mannstunden wurden dafür aufgewendet.

Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Bei den Leistungsbewerben in Natters, Teis (Südtirol) und beim Landesbewerb in Vils konnten Spitzenplätze erreicht werden.

Ein besonderes Ereignis war wieder der Berufsfeuerwehrtag, der alle zwei Jahre durchgeführt wird. Dabei wurden in 16 Stunden, von den Jugendfeuerwehrmännern mit ihren Betreuern nicht weniger als 6 gestellte Einsätze abgearbeitet.

Befördert zum Oberfeuerwehrmann wurden Fabian Schmid, Johannes Schwaninger und Fabio Stauder, zum Hauptfeuerwehrmann Christoph Klingenschmid und zum Löschmeister, auf Grund seiner Funktion als Gruppenkommandant, Dominik Rudig.

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurde Ludwig Thaler, für 50 Jahre Anton Fankhauser und Erwin Niederhauser geehrt. Karl Neuhauser, ebenfalls 50 Jahre Mitglied, konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen.

Die Versammlung fand einen gemütlichen Ausklang bei einem gemeinsamen Abendessen.

Weitere Informationen, News und ausführliche Berichte gibt es wie immer auf der Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Volders unter *http://ff-volders.at/*. Ebenso im Facebook.

Heimatbühne Volders:

„Einmal Jenseits und zurück“

Liebe Theaterfreunde!

Leider, leider – aber dieses Mal können wir über den Inhalt des Stückes keine Angaben machen.
Es soll Ihnen doch die Spannung bis zum Schluss erhalten bleiben!
Andererseits sollten Sie aber doch neugierig werden und sich zum Besuch einer unserer Aufführungen entschließen.

Daher sei so viel verraten:
Versetzen Sie sich in die Lage, man erklärte Sie für tot! Sie leben jedoch munter weiter und erfreuen sich bester Gesundheit. Wäre es nicht interessant, als „ein anderer“ seine Umgebung und die Menschen um sich zu beobachten?
Wie trauern sie um mich?
Wie sprechen sie über mich?
Aber das ist nur ein Aspekt des Stückes. Zu welchen Missverständnissen und Verwechslungen es noch kommt, das sollten Sie sich jetzt wirklich selbst ansehen.
Sie werden sich köstlich amüsieren – versprochen!

Wir freuen uns auf Ihren geschätzten Besuch. Die Heimatbühne Volders

Aufführungstermine
17.3., 23.3., 24.3., 31.3. und 1.4.2012
jeweils um 20:00 Uhr im Saal Volders

Kartenverkauf mit Platzreservierungsmöglichkeit:
Papier, Geschenke Josef Klausner
Schulgasse 1, 6111 Volders
Tel.: 05224/57457

TIGAS-Erdgas Tirol GmbH

Wärmeschiene Innsbruck – Wattens

Start der Fernwärmeversorgung in Volders – kostenloser Anschluss für Kurzentschlossene!

Die TIGAS errichtet eine regionale Fernwärmeschiene, um Wärme aus unterschiedlichen Wärmequellen der Region für die Bewohner und Unternehmen im Tiroler Zentralraum Innsbruck – Wattens verfügbar zu machen. Zu diesen Wärmequellen zählen bevorzugt industrielle Abwärme, Abwärme aus Kraft-Wärme-Koppelung von der Papierfabrik Wattens und Wärme aus dem Biomasseheizwerk Hall. Durch die Nutzung von Abwärme werden wertvolle Ressourcen gespart und die eingesetzte Energie optimal verwendet. Damit sinken die CO_2- und Feinstaubemissionen im zentralen Tiroler Industrie- und Siedlungsraum.

Im Laufe der vergangenen Monate konnte die TIGAS Teilabschnitte dieser Fernwärmeschiene realisieren und dank des großen Zuspruches seitens der Bevölkerung bereits zahlreiche Kunden gewinnen.

Im März 2012 beginnt die Verlegung der letzten Abschnitte der Fernwärmeleitung entlang der Bundesstraße. Ziel ist es, die Bauarbeiten bis September 2012 abzuschließen und bereits zu Beginn der Heizperiode 2012 weitere Kunden entlang der Trasse mit Fernwärme zu versorgen.

Wer sich noch im Zuge der Bauarbeiten für einen Fernwärmeanschluss entscheidet, bezahlt keine Anschlusskosten! Bei Interesse an einem Fernwärmeanschluss stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TIGAS unter der kostenfreien Servicenummer 0800 828 829 für eine Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Die TIGAS dankt allen Bewohnern von Volders für das große Verständnis während der intensiven Bauaktivitäten!

Alle Vorteile auf einen Blick	
Effizient	Optimale Ressourcennutzung durch Kombination unterschiedlicher Wärmequellen, hoher Wirkungsgrad der Heizsysteme
Umweltschonend	Verringerung der CO_2-Emissionen und der Feinstaubbelastung im Tiroler Zentralraum
Bequem	Wartungsfreie, zuverlässige, saubere Heizung und Warmwasserbereitung
Preiswert	Keine Anschaffungskosten für Heizanlagen, günstige Wärmetarife, niedrige Betriebskosten

Gemeindebücherei Volders

2. April: Andersentag

Seit 1971 wird in Österreich der Geburtstag von Hans Christian Andersen am 2. April als „Andersentag“ gefeiert. In vielen Schulen, Buchhandlungen und Büchereien wird gemeinsam gelesen, AutorInnen kommen zu Besuch und stellen ihre Bücher vor. Mit Spielen und Rätseln soll der Zugang zur Literatur entdeckt und vertieft werden.

Die Gemeindebücherei Volders „feiert den Andersentag“ in Form eines gemütlichen Nachmittages mit Märchen aus aller Welt für SchülerInnen der 1 . und 2. Klasse Volksschule. Durch den Nachmittag führt – wie schon des Öfteren – Frau Mag. Ursula Stadlwieser, Hortleiterin in Volders. Unter dem Motto „Lesen macht Spaß!“ steht neuer Lesestoff für die Größeren und die ganz Großen (wie gewohnt DI und DO von 17.00 bis 19.00 Uhr – auch während der Osterferien) bereit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Grasausläuten

Wie jedes Jahr gibt es auch heuer am 20., 21. und 22. April (nachmittags) wieder das Grasausläuten (organisiert von der Brauchtumsgruppe Volders)!

Porträt

Traudl Angerer, vulgo Plattner Traudl

Was das Leben so heranträgt an Freude und Schmerz, an Höhen und Tiefen, dazu wird man nicht gefragt, aber es zu tragen und zu ertragen ist einem aufgetragen.

Fürs Erste war es ein fröhliches Kinderleben, das die Traudl als fünftes Kind beim Norerbauern in Tulfes, am Tulferberg, verbringen durfte. Ein Leben, in dem die Kinder bald in die bäuerliche Arbeit eingebunden waren, aber auch ein Leben der kleinen Freuden. Der Schulweg vom Tulferberg ins Dorf war keine Last und der Heimweg, der manchmal in weitem Bogen über Oberplatten, Guggeles und Windegg zum Norer führte, gehörte zur glücklichen Schulzeit. Wenn die Traudl diesen Schulgang mit einer neuen Schürze gehen durfte, war sie besonders fröhlich. Zuhause musste dieses „Schualergwand" dann sofort gegen das Spiel- und Arbeitsgewand gewechselt werden. Der Kirchgang mit dem Vater gehörte am Sonntag dazu wie das Amen zum Gebet. Die Mutter war dann schon in der Frühmesse gewesen, hatte die Kinder für die Kirche hergerichtet und kochte die sonntäglichen Knödel.

Besonderes Ereignis war neben den hohen Festen der Kirchtag, wenn das Vieh ausgelassen wurde und mit vollem Geläut den Tag, an dem so richtig aufgekocht und gebacken wurde, lautstark umrahmte.

Die „Fack" vom heimatlichen Hof am Tulferberg auf die Alm nach Steinkasern zu treiben, gehörte auch zu den nicht alltäglichen Erlebnissen.

Acht Jahre besuchte die Traudl die Volksschule in Tulfes und dann den erstmals eingeführten „Poly" in Hall.

Ja, und dann ging's in die Arbeit. Für eine Lehre war keine Zeit! Zuerst Gastgewerbe in Tulfes, dann Haushaltungsschule in Rotholz, dann Arbeiten in der Glungezerhütte und schließlich beim Lift in der Halsmarter. Die Bauernmadln waren immer tüchtige und verlässliche Arbeitskräfte – so auch die Traudl.

Neben der Liebe und Fröhlichkeit war wohl auch die Tüchtigkeit das, was der Plattner Hermann in der Traudl suchte und fand.

Mit den Jahren 72, 73 und 74 begann ein neuer Lebensabschnitt mit Geburt von Sohn Gerhard, Hochzeit und Geburt von Andreas.

Hermann und Traudl brachten die Landwirtschaft auf dem Plattnerhof auf neues und hohes Niveau und bauten aus und um und neu. Im Nachhinein erinnert sich die Traudl: „Wir haben eigentlich immer gebaut an Stall und Schuppen und Silo und Alm in Steinkasern und Bauernhaus und Alm in Vorberg … gebaut, gebaut, gebaut!" Das waren neben der Arbeit auf dem Feld und im Stall harte Zeiten.

Aber das Härteste für Traudl und Hermann war wohl der Verlust des Sohnes Gerhard. Doch Traudl bekam auch Hilfe von außen. Die Bäuerinnen, für die sie ab 1990 Ortsbäuerin war, bildeten eine wertvolle Gemeinschaft, die die Traudl führte und die ihr wiederum Anerkennung und damit Mut und Freude zurückgaben.

Kurse und Bildungsfahrten verlangten viel Organisationsarbeit und lohnten durch Bereicherung und Anerkennung.

Es war ein großes Engagement notwendig, um auch als Gebietsbäuerin und Bezirksbäuerin-Stellvertreterin die „Frau" zu stellen und noch Bezirksvorstandsmitglied in der Landes-Landwirtschaftskammer zu sein.

Auch ist die Traudl Mitbegründerin des Volderer Bauernladens im Jahr 1994 und seither auch Kassierin.

Seit 2004 ist sie Gemeinderätin und damit Teil des politischen Führungsgremiums von Volders.

Für ihre Verdienste um die Gemeinschaft und die Landwirtschaft erhielt Traudl 2009 die Verdienstmedaille des Landes Tirol, das Ehrenzeichen der Tiroler Bäuerinnenorganisation in Silber und 2010 das Ehrenzeichen der Tiroler Landwirtschaftskammer in Silber.

Seit letztem Jahr hat der Sohn Andreas die Landwirtschaft übernommen, so wird auch für die Traudl das Arbeitspensum ein bisschen kleiner und sie kann sich mehr ihrem Garten und den Blumen widmen. Die Wochenenden des Almsommers verbringt sie im Voldertal bei ihrem Hermann. Die beiden führen im Sommer also eine Wochenendehe.

Vor kurzem hat die Traudl ihren Sechziger gefeiert. Dazu sei ihr auch an dieser Stelle gratuliert, wie sie ihr bisheriges Leben gemeistert hat, alles Gute gewünscht und besonders auch gedankt für ihre Tätigkeiten in der Dorfgemeinschaft!

WAPI

Thema

Die Not mit dem Brot

Ein Fünftel des Brotes wird weggeworfen. In einem durchschnittlichen österreichischen Haushalt werden im Jahr ca. 100 kg Lebensmittel im Wert von ca. 400 Euro weggeworfen. Das sollte uns nicht nur nachdenklich machen, sondern wirklich mobilisieren!

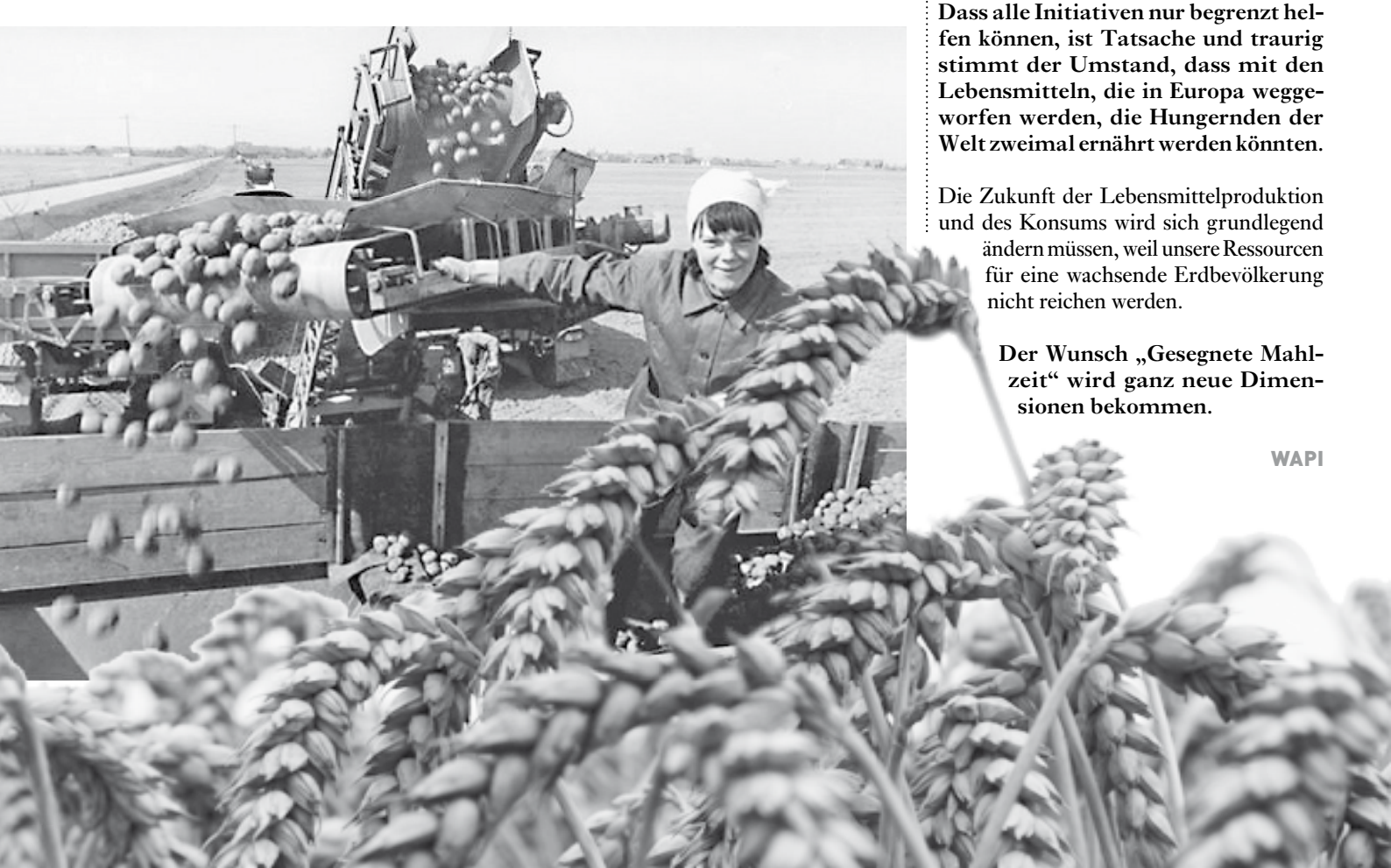
In den letzten Jahren, Monaten und Tagen schildern uns Dokumentationen aller Medien in großer Zahl, wie sehr Not und Wegwerfgesellschaft um sich greifen.

Wir staunen und sind entsetzt, wie teuer Brot ist und wie viel weggeworfen wird. Dass diese Umstände zusammenhängen, sagt uns erst der zweite Gedanke. Wir bezahlen auch das Weggeworfene! Dass Brot weggeworfen wird, hat auch zur Folge, dass der Preis für Brotgetreide steigt und arme Menschen sich ihr Brot nicht mehr leisten können. Finanzspekulationen treiben zusätzlich Getreidepreise in die Höhe.

Das genannte Beispiel vom Brot lässt sich auf alle verderblichen Lebensmittel wie Fleisch, Fisch, Gemüse, Obst und Milchprodukte erweitern.

Anlässlich eines Spazierganges im Herbst konnte ich beobachten, wie ein Kartoffelacker maschinell abgeerntet wurde. Als ich auf meinem Rückweg an dem selben Feld vorbei kam, war die Ernte abgeschlossen und der Acker trotzdem mit Kartoffeln übersät.

Kartoffeln, die zu klein oder zu groß sind, bleiben liegen. Zusätzlich werden noch Knollen mit „Schönheitsfehlern“ ausgeschieden.



Es wäre bestimmt möglich, diese Kartoffeln einzusammeln. Aber wer tut das?

Es gibt Menschen, die das tun – aber es darf den Arbeitsablauf nicht behindern. Stunden später ist der Acker umgebaut und bereit für eine neue Fruchtfolge!

Das Angebot in unseren Supermärkten ist gigantisch und von vornherein zu einem hohen Prozentsatz dem Verderb ausgeliefert.

Dieser Problematik stehen wir beinahe hilflos gegenüber.

Aber das Wörtchen **„beinahe“** sagt uns auch, dass es Möglichkeiten gibt, persönlich gegen diese Erscheinungen anzutreten.

Natürlich dürfen wir uns Leckerbissen vergönnen, sollten aber grundsätzlich nur das kaufen, was wir brauchen – ganz einfach verantwortungsvoll einkaufen!

Auch für den Überschuss gibt es Lösungsansätze:

Lebensmittelketten und Produzenten spenden überschüssige, aber genießbare Lebensmittel dem Projekt „Team Österreich Tafel“ des Roten Kreuzes und Radio Ö3, die an Rot-Kreuz-Ausgabestellen an bedürftige Menschen verteilt werden.

Es gibt auch ähnliche private Initiativen, die damit Menschen an der Armutsgrenze in Österreich helfen oder das Einkaufen von Lebensmitteln besser gestalten.

Dass alle Initiativen nur begrenzt helfen können, ist Tatsache und traurig stimmt der Umstand, dass mit den Lebensmitteln, die in Europa weggeworfen werden, die Hungernden der Welt zweimal ernährt werden könnten.

Die Zukunft der Lebensmittelproduktion und des Konsums wird sich grundlegend ändern müssen, weil unsere Ressourcen für eine wachsende Erdbevölkerung nicht reichen werden.

Der Wunsch „Gesegnete Mahlzeit“ wird ganz neue Dimensionen bekommen.

WAPI

Chronik

Rettenbergstraße

Die „Rettenbergstraße" zweigt im Osten der Rauchenbergstraße ab, erschließt in einem Bogen die Wohnanlagen rechts und links der Straße und mündet im Bereich des Plattenweges wieder in die Rauchenbergstraße ein.

Foto: Hermann Geisler, Ortschronik Kolsassberg

Neu-Rettenberg heute

Der Name „Rettenberg" geht auf eine auf dem Kolsassberg befindliche Burg zurück. Der heute sichtbare Ruinenkomplex ist nicht identisch mit Alt-Rettenberg, sondern es sind die Reste des unter Florian Waldauf errichteten Baues, Neu-Rettenberg genannt.

Der Standort der älteren Burg war bis zu den archäologischen Grabungen 1970–1973 nicht genau zu lokalisieren. Ein Hangrutsch etwa 850 m südöstlich der Waldauf'schen Burg legte Mauerreste der ehemaligen Burg Alt-Rettenberg frei. Anfang des 14. Jh. wird diese Burg im Besitz der Rottenburger genannt. Bis Ende des 15. Jh. hatten die Kirchberger Schloss und Gericht inne. Nachdem dieses Geschlecht 1492 auf den Ansitz freiwillig verzichtete, überließ Kaiser Maximilian Ritter Florian Waldauf von Waldenstein Schloss und Herrschaft Rettenberg für eine Summe von 9000 Gulden. In der Zeit um 1500 entstand unter Waldauf Neu-Rettenberg.

Im Schwazer Bergbuch von 1556 ist das Ausmaß der Burganlage gut erkennbar. Demnach bestand sie aus einer Ringmauer mit innen offenen Eckrondellen. Innerhalb der Fläche standen ein fünfgeschossiges, rechteckiges Hauptgebäude und die Wirtschaftsbauten.

Bis zu seinem Tod 1510 hatte Ritter Waldauf für den Burgenbau anstatt der veranschlagten 2000 Gulden mehr als 10.000 Gulden ausgegeben. Sein Sohn Hans kümmerte sich nicht sehr viel um das Schloss. Sein aufwendiger Lebensstil und seine Schulden führten schließlich im Jahre 1528 zur Verpfändung an Oswald von Wolkenstein. In der Folge kam das Pfandrecht 1559 an Wilhelm Gienger. Nach dem Ableben Giengers 1582 wechselte das Pfandrecht mehrmals, bis es 1649 an die Grafen Fieger von Friedberg gelangte. 1791 erwarben Juliane und Justina vom Fieger das Schloss durch Kauf.

Der Stammwohnsitz der Grafen Trapp war das Schloss Friedberg in Volders. Es verwundert daher nicht, dass dem Schloss Rettenberg wenig Aufmerksamkeit geschenkt wurde und der Verfall bald einsetzte.

Der Abbruch des Gemäuers setzte 1810 ein, als Pfarrer Ruef Baumaterial für den Wiederaufbau der Kirche und der Häuser in Wattens nach den Kriegsschäden benötigte.

Ein Kolsasser Bauer riss das ehemalige Wohngebäude nieder und verkaufte die Quader als Bausteine. Seit mehreren Generationen lebt nun die Bauernfamilie Schweiger auf dem Schlosshof und bewirtschaftet das Anwesen.

1315 wird erstmals ein Richter auf der Burg Rettenberg erwähnt. Über das Gericht Rettenberg soll im nächsten Gemeindeblatt berichtet werden.

Fortsetzung folgt!

Karl Wurzer, Ortschronist

Lit.: Rudolf Harb, in: Veröffentlichungen des TLM – Ferdinandeum, Band 62, Jg. 1982, S. 73 ff.; Oswald Trapp, in: Tiroler Burgenbuch, Band VI, Mittleres Inntal, 1982, S. 303.

Einfach zum Nachdenken ...

Zeit der Besinnung – finde deinen Beitrag zur Fastenzeit

Die Gelegenheit ist günstig. Wir haben den Vorteil, Jahreszeiten erleben zu dürfen und über die Jahreszeiten Rituale und Feste, Höhepunkte und Einkehr zu feiern. Die Fastenzeit ist immer eine günstige Gelegenheit, sich von etwas zu trennen, was nicht mehr dienlich ist, wie übermäßiger Konsum, aber auch ein gedankliches Ausmustern.

Die Zeit, in der wir leben, ermöglicht uns einen Blick auf die gesamte Welt, über unseren Tellerrand hinaus, fordert mehr Toleranz und Weitblick und bietet gleichzeitig ungeahnte Möglichkeiten von Vernetzung, Verständnis und Besinnung auf die gemeinsamen ethischen Grundlagen der Gesellschaft.

Gandhi hat vor fast 90 Jahren die moralischen Verfehlungen der „modernen" Gesellschaft erkannt, und die aktuelle Krise ist die Folge dieser moralischen Verfehlungen:

- ▶ Politik ohne Prinzipien
- ▶ Geschäft ohne Moral
- ▶ Reichtum ohne Arbeit
- ▶ Erziehung ohne Charakter
- ▶ Wissenschaft ohne Menschlichkeit
- ▶ Genuss ohne Gewissen
- ▶ Existenz ohne Idealismus

Was nun könnte der eigene Beitrag zur Fastenzeit sein? Welche Bereiche sind persönlich verbesserbar? Der Mensch wird immer auf sich selbst und die eigene Entwicklung zurückgeworfen. Der menschliche Fortschritt liegt in der Macht jedes Einzelnen und gelingt gemeinsam.

Brauchtumsgruppe Volders – Rückblick Fasching 2012

Der NAZ erzählt

Der Fasching 2012 war wieder eine aufregende und intensive Zeit für die Brauchtumsgruppe Volders.

Der Beginn der lustigsten Zeit war am 7. Jänner 2012, wo das bereits traditionelle „Naz ausgraben" stattfand. Herbert Brunner hat mit dem Lied „Brenna tuats guat" von Hubert v. Goisern eine gute Wahl getroffen und es auf den Naz umgeschrieben. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Begleitet von der Mullergruppe Volders, den Schellenschlagern Volders und mit unseren Sängern und der Senseler Musikkapelle Volders konnte eine super Vorstellung dargeboten werden. Ob am Gemeindeplatz, bei den Traditionsbauernhäusen oder in diversen Volderer Lokalen – die Zuschauer waren begeistert.

Eine weitere Veranstaltung organisiert die BTG Volders schon jahrelang: den Kinderfaschingsumzug und die Faschingsfeier: Ab 14.00 Uhr waren unsere jungen Volderer an der Reihe. Die Kinder und Jugendlichen gingen, angeführt von der Senseler Musikkapelle Volders, einen kleinen Faschingsumzug und hatten die Möglichkeit, ihre aufwendigen und wunderschönen Kostüme zu präsentieren. Auch unsere Jungmuller durften nicht fehlen und vollbrachten einen tollen Auftritt. Daraufhin hatten sich alle Mitwirkenden eine Schokolade verdient, die sich jedes Kind nach der Vorstellung abholen konnte.

Anschließend ging es weiter im Gemeindesaal Volders, wo eine Faschingsparty für alle Kinder organisiert wurde. Herzlichen Dank an Verena Marko und ihr Team für die tolle Vorbereitung und der Sektion Senseler Landsturmgruppe, die für Speis und Trank gesorgt hatte. Für alle durstigen Eltern gab es das Angebot, an der Schneebar den Durst zu stillen.

Nach längerer Zeit wurde in diesem Fasching wieder ein „Unsinniger Ball" veranstaltet. Dieser fand im Gasthaus „Jagerwirt" statt. Den Bardienst übernahmen dabei unsere Schuhplattlermädls. Hier gilt vor allem den vielen verschiedenen Faschingsgruppen ein großer Dank, die die Besucher mit ihren Auftritten begeisterten.

Und bald war es wieder an der Zeit, unseren lieben Naz einzugraben. Dies fand am 21. Februar statt. Die Trauerzeremonie wurde wieder am Kirchplatz abgehalten, wo die hohe Geistlichkeit, Muller, Senseler Musikkapelle, der Faschingschor, die Schellenschlager und die Trauergemeinde gemeinsam Abschied vom Naz nahmen. Anschließend wurde am Gemeindeplatz durch den Bürgermeister festlich dem Naz die letzte Ehre erwiesen. Im Gemeindesaal wurde dann noch rückblickend über den Fasching 2012 in der Fernsehsendung „NAZ heute" gesprochen. Wieder einmal hervorragend dargeboten durch viele Mitglieder der Brauchtumsgruppe Volders. Danke an die Sektion Nikolaus/Krampus, die für die Verpflegung zuständig war.

Zum Schluss bleibt ein Dank zu sagen: an alle Vereine in Volders für die gute Zusammenarbeit, an die Volderer Bevölkerung für die freundliche Aufnahme während des Faschings und zu guter Letzt an alle Mitglieder der Brauchtumsgruppe Volders und deren Sektionen – ohne die gute Zusammenarbeit wären solche Veranstaltungen nicht möglich! Herzlichen Dank und … der nächste Fasching kommt bestimmt.

Andrea Klingenschmid, Schriftführerin

In Kooperation mit dem Sozialausschuss der Gemeinde Volders veranstalten Dr. Edgar & Raingard Raschenberger (Foto) im Projekt Gesundheit 3.0 den Vortrag:

Heraus aus der Kohlenhydratfalle LOGI® – die Lösung

DER VORTRAGENDE:
Dr. med. univ. Peter Heilmeyer
Chefarzt der REHA-Klinik Überruh/Isny im Allgäu
FA für Innere Medizin
FA für physikalische und Rehabilitationsmedizin
FA für Sportmedizin

DAS THEMA:
- **Metabolisches Syndrom** (Diabetes, Bluthochdruck, Cholesterin, Übergewicht)
- **Rückenleiden und Erkrankungen der Bewegungsorgane**
- **Präventionsmaßnahmen und Messmethoden**

DIE LÖSUNGSMÖGLICHKEITEN:
- **Ernährungstherapie LOGI®-Methode**
- **Medizinische Trainingstherapie**
- **Sporttherapie**

Ort:
Aula der Hauptschule Volders, Augasse 9

Datum:
Dienstag, 8.5.2012, 20.00 Uhr

Eintritt:
Freiwillige Spenden

Schicksal muss nicht immer dieses Schicksal sein

Ein schwerer Motorradunfall im Juni 2011 sollte mein Leben als begeisterter Sportler grundlegend verändern. Diagnose: Querschnittslähmung ab der Brust abwärts.

Bericht: Simon Wallner

Diese Nachricht war für mich und alle anderen, die mich kennen, sehr erschütternd und kaum zu glauben. Sicher denkt man am Anfang, eine Welt bricht zusammen, jedoch wollte ich mein Schicksal nicht einfach so hinnehmen, sondern glaubte an mich und ein weiteres Leben für die Zukunft.

Es gab für mich nur eine Zielsetzung und diese war, so schnell wie möglich wieder ein selbständiges Leben zu führen, auch wenn es etwas anders werden sollte.

Nach einer 6-stündigen Operation meiner Wirbelsäule in der Uni-Klinik Innsbruck folgten eine Woche Intensivstation und zweieinhalb Wochen Aufenthalt in der Zwischenstation. Im Anschluss daran absolvierte ich eine 3- monatige Rehabilitationszeit in Bad Häring, wo ich Schritt für Schritt als Rollstuhlfahrer wieder das Leben im Alltag erlernen musste. Schon am 7. Oktober 2011 bekam ich das O.K. und konnte die REHA wieder verlassen und meinen neuen Alltag kennenlernen.

Mit voller Unterstützung meiner Familie, meiner Vereine, meiner Freunde und vieler Helfern ist es mir gelungen, diese neue Situation zu meistern und das Beste daraus zu machen. Am 9. Jänner 2012 habe ich dank meines Arbeitgebers, der auch sehr hinter mir steht, wieder halbtags mit der Arbeit begonnen.

Natürlich war jetzt mein größter Wunsch, wieder MOBIL zu sein und auch wieder einige meiner Sportarten weiterhin ausüben zu können, welches mir auch sehr gut gelungen ist. Mit dem Auto unterwegs drehe ich meine Runden, gleich wie vor dem Unfall. Ich trainiere bereits zweimal pro Woche Rollstuhl-Basketball in Bad Häring, wo ich im Herbst auch schon in der Liga mitspielen werde. Ab März werde ich bei guter Witterung mit meinem Speed-Handbike meine Touren machen, um mich konditionell fit zu halten.

Mit Fußball wird's halt nichts mehr, daher kann ich mich mit meiner großen Leidenschaft, dem Schifahren, umso intensiver beschäftigen.

Im Jänner habe ich bereits nach einem einwöchigen Monoski-Kurs am Kaunertaler Gletscher meine ersten Schwünge gezogen.

Es war ein sehr schwieriger Anfang, mich daran zu gewöhnen, mit diesem „Monoski“ zu fahren, da es mit dem normalen Schifahren wenig zu tun hat. Unter anderem war eines meiner Ziele, die ich mir gesetzt habe, bei der Volderer Vereinsmeisterschaft am Glungezer heuer schon dabei zu sein. Also bin ich gestartet und habe dieses große ZIEL schon hinter mir lassen können.

Ich möchte mich auf diesem Weg noch einmal bei allen Spendern und Helfern für die tatkräftige, finanzielle und auch psychologische Unterstützung recht herzlich bedanken, denn ohne diese wäre es sicher nicht möglich gewesen, in dieser kurzen Zeit so eine Leistung zu bringen.

MEINUNG

Demokratiepolitisch bedenklich!

In der Regel bezahlt jeder/r Staats- oder Gemeindebürger/in, wenn er/sie etwas verdient, auch entsprechend Steuern. Die Höhe der Steuern richtet sich meist nach dem Einkommen und so zahlen jene, die mehr verdienen, auch mehr Steuern – manche mit Niedrigsteinkommen sind fallweise sogar steuerbefreit.

Was mich veranlasst, diese Zeilen zu schreiben, war eine Meldung in einem Lokalblatt unserer Region, in der es um einen Widmungswunsch im Bereich des ehemaligen Erziehungs- und Flüchtlingsheimes Kleinvolderberg geht.

Ausgehend von der Annahme, dass die Zitate in dieser Zeitung der Wahrheit entsprechen, erscheint es mir demokratiepolitisch bedenklich, aus der Höhe von Steuerzahlungen – und wenn es auch hunderttausende Euro im Jahr sind! – für sich (Sonder-) Rechte abzuleiten! Würde man dieser Argumentation folgen, könnten begüterte Gemeindebürger sich auf Grund der Höhe ihrer Steuerleistungen bestimmte Widmungen, Genehmigungen oder was immer sozusagen „erkaufen“! Auf der Strecke blieben alle jene, die auf Grund ihres (geringen) Einkommens steuerlich nie in solche Höhe kommen und daher auch keine Ansprüche auf Sonderrechte stellen könnten. Als Gemeindemandatar ist für mich jede/r Bürger/in gleich, egal, wie viel er/sie an Steuerleistungen einbringt.

Was ich mit diesen Zeilen aber nicht will: Neid schüren oder Personen(gruppen) gegeneinander ausspielen. Und ich habe auch gar nichts gegen die immer wieder geübte Praxis, vorhandene gesetzliche Spielräume auszunützen und sich als Gemeinde mit Unternehmern, Bauern, Gewerbetreibenden oder einfach Privatpersonen auf Kompromisse zu einigen, die allen Beteiligten etwas bringen. Und so soll es auch bleiben.

SC RAIKA VOLDERS:

Rückblick auf den Winter 2011/12

Die Wintersaison 2011/12 ist schon fast vorbei. Zeit, um einen kurzen Rückblick auf den Schiwinter zu machen. Für Maximilian Deflorian, Elena Mayr, Melanie Hilber, Nina Streiter und Carina Schmid begann die Schisaison bereits im September mit dem Training am Stubaier Gletscher. Ab Dezember hatten dann alle Kinder die Möglichkeit, 4–5 Mal pro Woche beim Glungezer Rennservice zuerst in der Schlick und dann am Glungezer zu trainieren. Die Kleinsten von Volders konnten bei besten Bedingungen zweimal pro Woche bei der neuen Liftanlage am Vögelsberg Schi fahren.

Es wurde aber nicht nur fleißig trainiert, sondern es wurden auch sehr viele Rennen bestritten. Im Schnitt fuhren die Kaderkinder 8 bis 12 Rennen und konnten sich auf Bezirksebene auch heuer wieder beweisen.

Organisatorisch brachte die vergangene Saison viel Arbeit. Der Schiclub mit seinen zahlreichen Helfern hat insgesamt 8 Schirennen organisiert. Alle Veranstaltungen wurden unter besten Bedingungen durchgeführt. Beim Ortsschitag am Vögelsberg gingen 109 Starter auf die Piste. So viele Starter gab es schon lange nicht mehr. Am ersten März-Wochenende war ein sehr großes Programm zu bewältigen: Beim Tirol-Cup-Rennen (Markus- Altenburger-Gedächtnislauf) am Samstag gingen 131 Teilnehmer an den Start. Am Tag danach wurden gleich 2 Rennen organisiert. Einmal das Mastercup-Finale und im Anschluss die Tiroler Mastermeisterschaft mit jeweils 132 Teilnehmern. Die Piste wurde bis zum letzten Läufer in Topzustand gehalten, sodass Markus Klingenschmid mit der letzten Startnummer sich den Tiroler Mastermeistertitel in der AK Ia sicherte. Wolfgang Schmid AK IIb und Helmut Klingenschmid AK IIIb wurden ebenfalls Tiroler Meister in ihrer Klasse.

Erfreulich ist auch die Tatsache, dass Valentina Fankhauser heuer in den österreichischen Nachwuchskader aufgenommen wurde. Sie hat zahlreiche FIS-Rennen bestritten und konnte auch bei 2 Europacuprennen an den Start gehen. Ihre Saison dauert noch bis April und wir wünschen Valentina noch tolle Resultate.

Am 24.03.2012 beschließen wir dann die Wintersaison mit dem Schiclubausflug nach Hochfügen. An diesem Tag findet auch das legendäre Seilrennen in Hochfügen statt. Der Ausschuss freut sich auf zahlreiche Anmeldungen.

Damit der Schiclub auch weiterhin die Volderer Rennläufer finanziell unterstützen kann, Schiausflüge und Schi-Trockentraining für die Mitglieder finanzieren kann, Rennen durchführen und Materialanschaffungen tätigen kann, müssen Einnahmen in die Vereinskasse fließen. Die größte Einnahmequelle ist der Erlös aus Veranstaltungen, weshalb am 4. August 2012 am Schulhof der Volksschule ein Sommerfest organisiert wird.

Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer! Ohne diese wäre die Durchführung einer so großen Anzahl von Rennen nicht möglich gewesen.

Ortsmeister/in Carina Schmid und Fabian Mühlbacher

Vereinsmeister/in Carina Schmid und Michael Schmid

Erfolgreicher Auftakt in die Laufsaison

Das Berglaufteam Raika Volders ist bei den TIROLER CROSSLAUF- MEISTERSCHAFTEN in HOPFGARTEN am 26. Februar 2012 sehr erfolgreich in die neue Laufsaison 2012 gestartet.

Bei schwierigen Bedingungen haben die BLT-Läufer/innen ihr Können gezeigt und tolle Platzierungen erreicht. So kürten sich Lukas Süss und Andrea Knapp in ihren Klassen zum/r Tiroler Meister/in. Dem setzten die Damen Andrea Knapp, Julia Gretschnig und Christiane Sprachmann eins drauf und erreichten den Tiroler Meistertitel Gesamt in der Mannschaft.

Auch unsere Nachwuchsläuferinnen Julia Gretschnig (Bronze) und Josefine Sprachmann (8. Rang) zeigten schon, dass mit ihnen heuer zu rechnen ist. Gratulation für die tollen Leistungen!

Unser TRAINING im Freien startet wieder am 10. April 2012. Treffpunkt: Pausenhof Hauptschule Volders,18.30 Uhr. Jeder, vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen, ist herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf eine tolle Laufsaison 2012!

Tiroler Meister: Lukas Süss (links), Andrea Knapp, Julia Gretschnig und Christiane Sprachmann

FC RAIKA VOLDERS:

Saisonvorbereitung voll im Gange!

Es geht wieder los! Nur noch knapp 1 Monat, dann rollt das runde Leder auch für die Mannschaften des FC Raika Volders wieder. Die „Erwachsenen-Mannschaften", sprich Kampfmannschaft, Reserve (ab Sommer bekanntermaßen die 2. Kampfmannschaft) sowie unsere U-18, befinden sich zur Zeit in der Vorbereitung auf die neue Saison. Dank unserer sensationellen Platzwarte (Josef und Hans Frischmann) sind unsere Teams in der glücklichen (und tirolweit vermutlich allerersten) Lage, schon auf dem Rasenplatz zu trainieren. Somit sind die mühseligen Laufeinheiten am Asphalt bereits passé.

Die ersten Spiele der Rückrunde datieren mit dem ersten Aprilwochenende (06. und 07. 04. 2012). Den Beginn macht hier unsere Kampfmannschaft, die am Freitag, den 6.April, auswärts beim aktuellen Tabellenführer aus Zirl antreten muss. Dieses Aufeinandertreffen wird nicht nur eine Standortbestimmung nach der langen Vorbereitung, sondern auch gleich ein Wegweiser für die restliche Rückrunde werden. Sollte man in Zirl als Sieger vom Platz gehen, könnte man vielleicht doch noch ein Wörtchen um den ersehnten Aufstieg in die Tiroler Liga mitsprechen.

Am darauffolgenden Samstag starten dann auch Reserve (auswärts beim FC Veldidena) und U-18 (in Hippach) in die Frühjahrsrunde. Für die Erstgenannten geht es darum, die Tabellenführung vom Herbst zu verteidigen. Zweitere befinden sich in einer äußerst schweren Gruppe mit Gegnern wie Reichenau, Kufstein und Schwaz auf dem hervorragenden 6. Platz. Diesen gilt es (mit Blick nach vorne) zu verteidigen.

Eine Woche später folgen auch schon die ersten Heimspiele am Volderer Sportplatz. Die Reserve spielt bereits am Freitag gegen Steinach. U-18 und Kampfmannschaft empfangen am Samstag Zell/Ziller sowie die SPG Prutz-Serfaus.

Die Fans dürfen hierbei erstmals die 3 Neuverpflichtungen in der Kampfmannschaft auf heimischem Terrain bewundern. Der sportlichen Leitung um Jürgen Streiter ist es gelungen, mit Peter Sporer (SV Fritzens), Patrick Rofner und Daniel Lepschi (beide SV Kolsass/Weer) 2 Stürmer sowie einen zentralen Mittelfeldspieler auf die schöne Volderer Sportanlage zu „locken". Sowohl Sporer als auch Rofner konnten sich in den bisher absolvierten Testspielen schon in die Torschützenliste eintragen.

Unsere Nachwuchsmannschaften befinden sich großteils noch im Hallentraining, werden aber im Laufe des März allesamt auf den Rasen wechseln, um sich auf die Saison vorzubereiten.

Einer spannenden Rückrunde steht also nichts mehr im Weg.

Stefan Mayr, Schriftführer FCV

Ergebnisse Testspiele:

Kampfmannschaft:

FCV – AKA Tirol U-18	0:3 (0:0)	(Kunstrasen Akademie)
FCV – SC Schwaz	0:7 (0:5)	(Kunstrasen Schwaz)
FCV – SV Wörgl	3:2 (1:2)	(Kunstrasen Wörgl) Tore: Sporer, Rofner, Streiter D.
FCV – SV Absam	1:3 (1:2)	(Kunstrasen Mils) Tor: Matt
FCV – WSG Wattens 1	1:5 (1:2)	(Kunstrasen Mils) Tor: Sporer

Reserve:

SV Absam II – FCV	3:3	(Kunstrasen Absam) Tore: 2x Poor, Kofler

U-18:

SV Matrei – FCV	7:3	(Kunstrasen Matrei) Tore: Leimser, Brunner, Steiner
SVI– FCV	5:4	(Kunstrasen Wiesengasse) Tore: 3x Steiner

Maskenball des FC Volders – Rückblick

Traditionell am letzten Samstag des Faschings, heuer war es der 18. Februar 2012, fand wieder der Maskenball des FC Raika Volders statt. Wie schon die Jahre zuvor war der Saal Volders bereits um 21 Uhr bestens gefüllt. Die Tombolapreise wurden dieses Jahr erstmalig an alle Besucher, die bis 20:30 Uhr bereits gekommen waren, verlost. Die vielen attraktiven Preise wurden von zahlreichen Sponsoren zur Verfügung gestellt, und dafür möchte sich der FC Raika Volders recht herzlich bei den Firmen Möbel Moriel, VOWA, Swarovski, Sport Erler, Parkhotel Hall, Reschenhof, Fiat Oberhofer, Raika Volders, Friseur Schwemberger, Waschpark Volders, Area 47, A1, Axamer Lizum, Pizzeria del Sole und unserem Ausstatter UMBRO bedanken.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten wie gewohnt „Die starken Tiroler", die die Tanzfläche zum Überlaufen brachten. Es wurde viel getanzt, gelacht und bis in die Morgenstunden gefeiert. Bemerkenswert waren die vielen kreativen Kostüme, angefangen von „M&M's" über die „LEGO-Bausteine" bis hin zu einer Gruppe von „Gefangenen aus Guantanamo", ja sogar viele Tierkostüme und Piraten konnte man bewundern. Pünktlich um Mitternacht konnten unsere Fußballer dem Publikum unter der Moderation von „Manni Mölgg" (Yannik Lintner) mit Hits von Andreas Gabalier, Rihanna, Grease, Michel Télo sowie den legendären „Austria 3" bei der diesjährigen „Midnight-Show" einheizen.

Bevor die zahlreichen Besucher den Abend ausklingen ließen, konnte noch der traditionelle Auftritt der Volderer Muller bewundert werden. Alles in allem ein vergnüglicher, gemütlicher und toller Abend.

Im Namen des Vorstandes bedanken wir uns recht herzlich bei den zahlreichen Helfern und Akteuren, die zum Gelingen unseres Maskenballs maßgeblich beigetragen haben: Dem Bar-Personal Steve, Fredl, Kathi, Manni, Lisi, Franz, Caroline sowie Renate und Maggi und dem Kellnertrio Luis, Hannes und Chudor; der „Küchenbesatzung" Miriam, Armin und Heli; der Filmcrew Maria und Walter; den Vorstandsmitgliedern und deren Frauen für den Einsatz, den „Midnight-Show"-Akteuren unter der Leitung von Daniel Prenn; den Volderer Mullern; den „Starken Tirolern", der Feuerwehr, dem Hausmeister Alfred, dem Security-Team und natürlich allen Besuchern. Ein herzliches Vergelt's Gott und auf ein Wiedersehen im Jahr 2013!

Claus Mayr, Obmann

EV Raika Volders:

Volles Programm bei den Eisschützen

Zuerst bedanken wir uns bei allen, die uns das ganze Jahr tatkräftig unterstützen. Bei der Gemeinde Volders, bei der Raika, den Firmen mit Werbetafeln, bei den Vereinen, die uns immer beim Dorfturnier unterstützen, und bei allen unseren Mitgliedern.

Veranstaltete Turniere 2011

Im April das große Senseler-Turnier mit 30 Mannschaften aus Tirol, Vorarlberg, Salzburg, Deutschland und Italien in der Eisarena in Kundl und 2 Cupmeisterschaften auf unserer Stockbahn. Unsere Dorfturniere am 6. Mai 2011 für 7 Damenmannschaften, 28. Mai 2011 3 Gruppen mit 7 Mannschaften für Herren und am 1. 7. 2011 mit 7 Mixed-Mannschaften waren eine volle Gaudi für alle Teilnehmer. Am 17. 9. 2011 veranstaltete unser Hobbyteam ein Hobbyturnier mit 2x 8 Mannschaften aus Volders und Umgebung. Im Oktober das traditionale Swarovski-Turnier für Mixed und Herren. Im Dezember unsere Vereinsmeisterschaft mit 8 Mannschaften.

An folgenden Turnieren haben wir teilgenommen:

In Kloibenstein – EV Ritten, Rum – EV Rum, Mayrhofen – ESV Ramsau, Meran – EV Forst, Kundl – EV Kundl, Ebbs – EV Wörgl, Schwoich – EV Schwoich, Rum – EV Tirol, Wiesen – EV Wiesen, Ebbs – SV Langkampfen, Thaur – ESV Thaur, Sterzing – ASV Wiesen, Wattens – ESV Wattens

Unsere Meisterschaften:

14. 1. 2011 Unterliga Senioren Winter in Kundl, 21. 5. 2011 Oberliga Herren Sommer in Steinach mit 2 Mannschaften (eine Mannschaft Aufstieg LM), 19. 6. 2011 Landesmeisterschaft Sommer Herren in Kundl (wieder abgestiegen in die Oberliga, 19. 11. 2011 Bezirksmeisterschaft Winter in Steinach, 10. 12. 2011 Unterliga Winter in Kundl, 7. 1. 2012 Oberliga Winter in Kufstein (Aufstieg zur Landesmeisterschaft), 4. und 5. 2. 2012 Landesmeisterschaft Herren Winter in Telfs (wieder abgestiegen in die Oberliga).

In Tirol gibt es derzeit 129 Vereine, die sich bemühen, unter den 26 Mannschaften zu sein, welche zur Landesmeisterschaft startberechtigt sind. Das ist unser Leiden, bei der Oberligameisterschaft steigen wir immer wieder auf in die höchste Spielklasse in Tirol der Landesmeisterschaft, aber da sind wir immer wieder ums Können zu unbeständig. Der Wiederaufstieg ist heuer unser neues Ziel.

Wir laden euch alle ein, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen, unsere Trainings- und Schnuppertage sind Dienstag und Freitag ab 18.00 Uhr. Wir brauchen dringend Verstärkungen.

Roman Hell,
Obmann des EV Raika Volders

DIE GEMEINDE – EIN DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN

Wir sind gerne für Sie da, helfen Ihnen, sind für gut gemeinte Vorschläge zu haben, nehmen aber auch Kritik entgegen. Schreiben Sie uns. Rufen Sie uns an. Tel. 52311-0 / Fax 52311-50 / www.volders.tirol.gv.at

BÜRGERSPRECHSTUNDEN: Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr, am Montag auch von 14 bis 17 Uhr

E-Mail-Adressen:

buergermeister@volders.tirol.gv.at (Bgm. Dir. M. Harb)
amtsleitung@volders.tirol.gv.at (Dr. Brigitte Rieser)
gemeinde@volders.tirol.gv.at (P. Santeler / G. Wechselberger)
verwaltung@volders.tirol.gv.at (M. Gosch)
buchhaltung@volders.tirol.gv.at (G. Prenn)
meldeamt@volders.tirol.gv.at (J. Krallinger)
bauamt1@volders.tirol.gv.at (Marion Braconi)
bauamt2@volders.tirol.gv.at (M. Plattner)
bauamt3@volders.tirol.gv.at (Ing. G. Rumetshofer)
meldeamt2@volders.tirol.gv.at (B. Angerer)
waldaufsicht@volders.tirol.gv.at (H. Hoppichler)

Am Samstag, den 21. April 2012, mit Beginn 09.00 Uhr, findet wieder die große Flurreinigungsaktion statt. SAUBER statt SAUBÄR lautet das Motto. Treffpunkt und Ausgabe der Säcke, Handschuhe und Zangen ist beim Gemeindeamt Volders.

MACHEN SIE MIT!

Neue Wege für Jung und Alt

Eigenes Anrufsammeltaxi für Volderer startet ab Mitte 2012!

Nachdem der Regiobus mit Ende des Jahres 2010 eingestellt wurde, hat der Ausschuss für Umwelt, Energie, Verkehr und nachhaltige Entwicklung über eine eigene „maßgeschneiderte“ Lösung zur Verbesserung der Mobilität in Volders ausgearbeitet. Bereits im Juni 2010 war dem Gemeindeblatt ein Fragebogen zum Nutzerverhalten im öffentlichen und regionalen Nahverkehr beigelegt, um Rückmeldungen aus der Bevölkerung zu erhalten. Es entstand eine Projektgruppe unter Mitarbeit interessierter Bürger. Seit März 2011 wird dieses Projekt begleitet durch das Land Tirol und „EnergieTirol“.

In der Dezembersitzung des Gemeinderates wurde, nachdem vorher von dieser Projektgruppe die verschiedenen Möglichkeiten geprüft, verglichen und beurteilt wurden, schließlich beschlossen, dass ab Mitte 2012 ein Anrufsammeltaxi in der Gemeinde Volders eingeführt wird. Dieses Taxi wird jeweils am Mittwoch, dem „Mobilitätstag“, zu vorgegebenen Fahrzeiten verkehren, eine vorherige telefonische Anmeldung der Mitfahrt ist allerdings erforderlich. Anlässlich des Autofreien Tages 2011 hat man bereits probehalber einen solchen Taxidienst, den „Seniorenhoangart-Express“, zur Abhaltung des Seniorennachmittages in der neuen Feuerwehrhalle erfolgreich eingerichtet. Nun werden für alle Bevölkerungsgruppen am „Mobilitätstag“, also jeden Mittwoch, insgesamt 7 Fahrten zwischen 8.10 Uhr und 17.50 Uhr, verkehrend zwischen Groß-, Kleinvolderberg, Volders Dorf und dem Seniorenheim Wattens und Bahnhof in Fritzens, angeboten. Die genauen Fahrzeiten und Bedingungen erfahren Sie im nächsten Gemeindeblatt!

Die 1. Fahrt des Seniorenhoangart-Express am 14. September 2011 zum Seniorennachmittag in der Feuerwehrhalle

Tiroler Fahrradwettbewerb 2012

Mitmachen und tolle Preise gewinnen!

Unter dem Motto „Radeln für den Klimaschutz!“ fällt am 23. März der Startschuss zum „Tiroler Fahrradwettbewerb 2012“. Land Tirol und Klimabündnis Tirol rufen auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit den Gemeinden alle Tiroler zur Teilnahme an der landesweiten Klimaschutzinitiative auf. Radfahrer sind schneller, sparsamer, gesund und klimafreundlich unterwegs. Beim Tiroler Fahrradwettbewerb werden sie noch zusätzlich mit vielen tollen Preisen belohnt. Wer sich als Teilnehmer registriert und vom 23. März bis 9. September mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, ist mit dabei.

Jeder kann gewinnen!

Beim Tiroler Fahrradwettbewerb geht es nicht um Schnelligkeit oder Höchstleistungen, jeder kann gewinnen! Ganz besonders hoch sind die Chancen auf einen Gewinn für jene, die sich gleich bei mehreren Veranstaltern anmelden. Auch unsere Gemeinde beteiligt sich als Veranstalter am Fahrradwettbewerb. Wer beim Wettbewerb mitmachen will, kann sich auf dem Gemeindeamt oder unter www.tirolmobil.at registrieren. Weiter besteht die Möglichkeit, sich persönlich anzumelden, da am **Samstag, den 21. April die Tirol Mobil Bar vor dem Gemeindeamt** gastieren wird.

Radeln und Kilometer zählen

Die Teilnehmer können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter www.tirolmobil.at eintragen oder in einem Fahrtenbuch aufzeichnen. Ob die Erfassung der Kilometer täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs erfolgt, bleibt den Teilnehmern selbst überlassen.

Verlosung nach Zufall

Nach Ende des Wettbewerbs, spätestens bis zum 16. September, muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden – idealerweise gleich im Internet, notfalls aber auch direkt beim Veranstalter. In der Europäischen Mobilitätswoche (16. bis 22. September) bzw. am Autofreien Tag 2012 (21. September) finden dann die Verlosungen statt.

„Tirol auf D'Rad“

Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ und Teil des Schwerpunkts „Tirol auf D'Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Der Wettbewerb wird von Klimabündnis Tirol im Rahmen des Interreg-Projekts „Gemeinden mobil“ koordiniert. Alles Wissenswerte zum Wettbewerb ist unter *www.tirolmobil.at* abrufbar.

Informationen und Auskunft geben die Gemeinde Volders und Klimabündnis Tirol, Anichstraße 34, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512/583558-0, Fax: DW -20, E-Mail: tirol@klimabuendnis.at

Was ist los in Volders?

MÄRZ

Theatervorstellung
Datum: 17.03.12
Veranstalter: Heimatbühne Volders
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Saal Volders

Gemeindeempfang
Datum: 21.03.12
Veranstalter: Gemeinde Volders / Kulturreferat
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Saal Volders

Theatervorstellung
Datum: 23.03.12
Veranstalter: Heimatbühne Volders
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Saal Volders

Theatervorstellung
Datum: 24.03.12
Veranstalter: Heimatbühne Volders
Zeit: 20.00 Uhr, Ort: Saal Volders

Vernissage: Rosmarie Mayer
Datum: 30.03.12
Veranstalter: Volksschule Volders
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Volksschule Volders

Theatervorstellung
Datum: 31.03.12
Veranstalter: Heimatbühne Volders
Zeit: 20.00 Uhr, Ort: Saal Volders

APRIL

Theatervorstellung
Datum: 01.04.12
Veranstalter: Heimatbühne Volders
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Saal Volders

Jahreshauptversammlung
Datum: 14.04.12
Veranstalter: Brauchtumsgruppe Volders
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Saal Volders

Konzert „Mundharmonikaquartett Austria“ und „Adler Spirit“
Datum: 20.04.12
Veranstalter: Gemeinde Volders / Kulturreferat
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Aula der Hauptschule Volders

Maiwachfest
Datum: 30.04.12
Veranstalter: Brauchtumsgruppe Volders
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Kirchplatz

MAI

Maifest
Datum: 01.05.12
Veranstalter: Brauchtumsgruppe Volders
Zeit: 10.00 Uhr
Ort: Kirchplatz

Vortrag mit Dr. med. Peter Heilmeyr:
„Heraus aus der Kohlenhydratfalle mit der LOGI-Methode“
Datum: 08.05.12
Veranstalter: Gemeinde Volders / Sozialausschuss
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Aula der Hauptschule Volders

Frühjahrskonzert
Datum: 11.05.12
Veranstalter: Senseler Musikkapelle
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Saal Volders

Pfarrversammlung
Datum: 21.05.12
Veranstalter: Pfarre Volders
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Saal Volders

JUNI

Konzert „LINDEMAR“
Datum: 01.06.12
Veranstalter: Gemeinde Volders / Kulturreferat
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Pfarrkirche Volders

Frühschoppen
Datum: 07.06.12
Veranstalter: Schellenschlagergruppe Volders
Zeit: 10.30 Uhr, Ort: Kirchplatz

Nutzen Sie das Angebot und melden Sie alle geplanten Veranstaltungen im Gemeindeamt. Diese werden in einer Terminbörse erfasst, welche fallweise an alle örtlichen Vereine ausgesandt wird. Ebenfalls sehen Sie diese Termine in der Homepage der Gemeinde Volders.

Sie überlegen sich, Ihre Wohnung, Ihr Haus oder Ihr Grundstück zu verkaufen oder zu vermieten?

Dann am besten gleich zum Spezialisten!
Lehnen Sie sich zurück und übergeben Sie Ihre Immobilie in professionelle Hände.
Perfekte Objektaufbereitung, sachkundige Recherche, Erstellen eines detaillierten Exposés, optimale Bewerbung im Internet und den Printmedien, effiziente Besichtigungen bis hin zum Kaufanbot und Finanzierungsvorschlag werden von uns erledigt.
Wir begleiten Sie bis zur Schlüsselübergabe!

Ich würde mich auf eine Reaktion bzw. ein unverbindliches, persönliches Gespräch sehr freuen!

Daniela Wazinger
Tel. +43 676 941 9242
daniela.wazinger@alpinreal.at

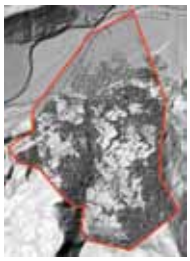
ALPINREAL
Alpinreal Grundstück & Realitäten GmbH
Zeughausgasse 4c, A-6020 Innsbruck

www.alpinreal.at

e5 Programm

Für energieeffiziente Gemeinden

Solarpotentialanalyse der Gemeinde Volders

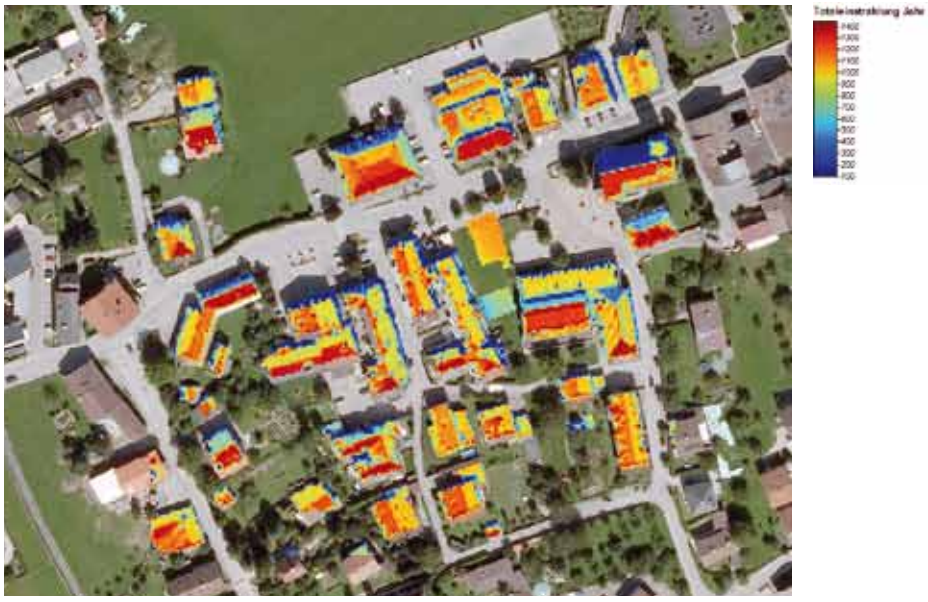


Daten des Projektes
Name: Solarpotentialstudie – Gemeinde Volders
Initiator: Markus Posch, DI Horst Wessiak
Fläche Fernverschattung: 1.500 km²
Fläche Nahverschattung – Siedlungsgebiet: 11 km²
Ergebnisse: Es wurde jeder m² analysiert

Im Rahmen der Diplomarbeit von Markus Posch am Institut für Geographie an der Universität Innsbruck wurde das Solarpotential flächendeckend für die Gemeinde Volders ermittelt. Basisdaten dazu liefern die Laserscan-Daten und das digitale Geländemodell des Landes Tirol. Die Informationen sollen eine erste Entscheidungshilfe sein, ob die Errichtung einer Solarthermie- oder Photovoltaikanlage sinnvoll erscheint, und sind kostenlos auf der Website der Gemeinde Volders unter http://www.volders.tirol.gv.at abrufbar. Weiters können im Bauamt der Gemeinde Volders die Ergebnisse näher betrachtet und ausgedruckt werden.

Die Methode ist dabei folgende:
In Abhängigkeit von der Ausrichtung (Neigung und Exposition) der Geländeoberfläche (z. B. Dachfläche) wird die kurzwellige Einstrahlung als Summe der direkten Strahlung und der diffusen Himmelsstrahlung unter Berücksichtigung der Fern- und Nahverschattung berechnet. Um die Summen des Solarpotentials über verschiedene Zeiträume (Tages-, Monats-, saisonale oder Jahressummen) zu erhalten, werden die Solarpotentialwerte in halbstündlichen Schritten und im Jahresgang berechnet und die erzielten Einzelergebnisse aufsummiert. Diese Ergebnisse sind mit dem langjährigen Mittelwert der örtlichen ZAMG-Stationen korrigiert und so den lokalen Gegebenheiten angepasst. Die Werte lassen sich durch eine Legende direkt in kWh/m² ablesen.

Um die Ergebnisse der Analysen für die Gemeinde Volders zu erläutern, wird ein repräsentatives Gebiet um das Gemeindeamt herum herausgegriffen. Dieser Auszug zeigt die Jahressumme der Einstrahlung durch die Sonne in kWh/m². Es sind hier deutlich die Unterschiede zwischen sehr guten und weniger guten Lagen zu erkennen. Als geeignete Flächen für Solarthermie und Photovoltaik sind jene Flächen zu bezeichnen, die einen Jahressummenwert von über 900 kWh/m² übersteigen, abzulesen mittels Legende.



Das Sonnenbahndiagramm ist Grundlage für die Standortbewertung:
Das Diagramm zeigt die 12 Sonnenbahnen für jeden 21. Tag im Monat und die quer über das Diagramm verlaufende Linie in Schwarz stellt den Horizont (z.B. Gebirge) für den Standort Dach des Gemeindeamtes dar. Daraus wird ersichtlich, wie viele Sonnenstunden durch die Horizontabschattung verloren gehen. Die Achterfigur auf den Sonnenbahnen nennt sich Analemma und entsteht durch die elliptische Bahn der Erde um die Sonne sowie die Schiefstellung der Erdachse. Betrachtet man die Sonne an jedem Tag des Jahres exakt zur selben Uhrzeit, so scheint es, als ob die Sonne einer Achterbewegung folgt. Dieses Diagramm ist eine Grundlage für eine Standortbewertung.

Tag der Sonne – Frühjahrskonzert

Am Freitag, den 11. Mai findet das alljährliche Frühjahrskonzert der Senseler Musikkapelle um 20 Uhr im Saal Volders statt. Und ebenfalls bereits in gewohnter Weise verteilt der Ausschuss für Umwelt, Energie, Verkehr und nachhaltige Entwicklung im Anschluss einen Denkanstoß zum Energiesparen anlässlich des Tages der Sonne.

Abfallentsorgungsplan 2012

Gemeinde Volders – April bis Juni

APRIL 2012		
Do.	05. 04.	Wo/Be
Fr.	06. 04.	Gelber Sack/Wo
Do.	12. 04.	Wo/Be
Fr.	**13. 04.**	**Probl.Stoffsa.**
Do.	19. 04.	alle/**+Sa Berg**
Do.	26. 04.	Wo/Be

MAI 2012		
Do.	03. 05.	alle
Fr.	04. 05.	Gelber Sack/Wo
Do.	10. 05.	Wo/Be
Fr.	18. 05.	alle
Do.	24. 05.	Wo/Be
Fr./Sa.	**25./26. 05.**	**Sperrmüll**
Do.	31. 05.	alle/**+Sa Berg**

JUNI 2012		
Fr.	01. 06.	Gelber Sack/Wo
Fr.	08. 06.	Wo/Be
Do.	14. 06.	alle
Do.	21. 06.	Wo/Be
Do.	28. 06.	alle/**+Sa Berg**
Fr.	29. 06.	Gelber Sack/Wo

Erklärung zur Restmüllabfuhr:

alle = alle Restmülleimer werden entleert (wenn sie an der Straße zur Abfuhr bereitgestellt werden!)
Wo/Be = es werden nur die Container bei den Wohnanlagen und Betrieben entleert!
/+Sa Berg = entleert werden auch die Restmüllsammelstellen am Berg!

Erklärung zur Sperrmüllentgegennahme:

Angenommen werden nur sperrige Gegenstände in Haushaltsmengen (nicht aus Betrieben)!!!
Tage der Entgegennahme – siehe Plan / Fr. von 13.00 bis 17.00 Uhr, Sa. von 8.00 bis 12.00 Uhr!

Erklärung zur Kunststoff- und Leichtverpackungssammlung – „Gelber Sack":

Gelber Sack / Wo = alle Gelben Säcke – auch am Berg – werden mitgenommen, die Container bei den Wohnanlagen werden geleert.

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

Freitag, 13. April 2012

Bauhof, 12.30–17.30 Uhr

Problemstoffe sind:

ALTÖL
Motoröle, Getriebeöle, Heiz- u. Mineralöle

SPEISEFETTE, SPEISEÖLE

HAUSHALTSREINIGER
Abfluss-, Backrohr- u. Grillreiniger, Entkalker, Fleckenentferner

LEERGEBINDE
mit Verunreinigungen

LÖSUNGSMITTEL
Terpentin, Waschbenzin, Spiritus, Nitroverdünnung

AUTOBATTERIEN
von PKW, Traktoren, LKW usw.

LEUCHTSTOFFRÖHREN
Sparlampen und Halogenlampen

DRUCKGASPACKUNGEN
Spraydosen

MEDIKAMENTE/ KÖRPERPFLEGEMITTEL
Salben, Tabletten, Ampullen, Tropfen, Desinfektionsmittel, Einwegspritzen, Quecksilberthermometer

FARBEN UND LACKE
Anstrichmittel, Kleber und Klebstoffe, Abbeizmittel, Dichtungsmasse, Wachse, Bitumen, Unterbodenschutz

FOTOCHEMIKALIEN
Entwickler, Fixierer

TEXTILABFÄLLE (Altkleider)

SÄUREN
Salz-, Essigsäure etc.

LAUGEN
Ammoniak, Salmiak

ÖLHALTIGER ABFALL
Ölbindemittel, Schmierfette, Ölfilter

TROCKENBATTERIEN
aus Haushaltsgeräten, Konsumbatterien (Knopfzellen, Flachbatterien, Fotobatterien)

PFLANZEN- u. HOLZSCHUTZMITTEL
Pestizide, Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten und Unkraut

An diesem Tag wird ausnahmslos kein Sperrmüll entgegengenommen!